



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

III. Markgraf Ludwig verschreibt dem Beteke von Bornim die Bede zu Schönrade zur Schadloshaltung für seine in Oderberg erlittene Gefangenschaft, am 26. Dezember 1350.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

nie, Conradi de Reder, Frederici de Aluensleue, Petzekonis de Loffow, Conradi de Clepitzk, Johannis de Vrouden, Gryfekonis, Thid. de Kercow, Henrici de Aluensleue, Johannis de Crochern militum et Domini Sloteken, nostre curie dapiferi, cum aliis pluribus fide dignis. Datum Spandow, Anno Domini Millesimo Trecentesimo septimo decimo, In crastino beati Ambrosii episcopi et confessoris.

Rüster, Altes und neues Berlin, Bb. IV., Seite 172.

Eine alte deutsche Uebersetzung dieses Documentes ist in Hibicin's Beitr. 1, 56 mitgetheilt.

II. Markgraf Ludwig weist denen von Wedel, aus deren Pfandbesitze er die Mühlen zu Berlin gelöst hat, Hebungen an aus dem Schosse zu Prenzlau, Angermünde und Oderberg, am 25. Juli 1336.

Wir Ludowich etc. Bekennen, dat wi schuldeg sin und gelden sulen den Erbern luden Haffen und Haffen, Wedegen und Henninge von Wedel vnsern liuen getruwen vnd iren Erben, Berthold Keding vnd sinen eruen anderhalb hundert vnd zwelf marg Brandenburgischen silbers vnd gewichtes von vnser mole ze Berlin, di wi von in gelofet haben, di solen wi in gelden halp vp sant Walpurg tag, der nu schirest cümt, vnd halp uf sant Martins tag, der darnach schirest cumt, an dem schote vnser stete Prenzla hundert marg, Angermunde funzig, Oderberg zwelue. Wurde in dat selbe gelt nicht, so schal vnser mul ze Berlin ir phant sin vor dat gelt, dar scholen si in treyten vf den nesten sant Jacobes tag, vnd den nutz in neymen, der da ut uallen mag, als lang bis si dat gelt ut buren an allerley hindernisse vnser vnd vnser amplate an schote oder an molen. Datum anno domini M.CCC.XXXVI<sup>o</sup>., in die Jacobi apostoli, in Brandenburg.

Aus einem Copialbuche Ludwig des Aeltern.

III. Markgraf Ludwig verschreibt dem Beteke von Bornim die Bede zu Schönrade zur Schadloshaltung für seine in Oderberg erlittene Gefangenschaft, am 26. Dezember 1350.

Nouerint etc. quod nos Ludovicus etc. contulimus et presentibus conferimus strenuo viro, Beteke de Bornam, fideli nostro dilecto, precariam denariorum, frumenti et carnum ville nostre Schönrade cum singulis et vniuersis suis pertinentiis, eidem precarie ex debito uel ex jure pertinentibus, in refusionem captiuitatis sue et aliorum dampnorum, nuper in Aderberg in seruicio nostro perceptorum, sic quod predictus Beteke et sui heredes predictam precariam cum suis pertinentiis vt premititur tam diu sine inquietacione qualibet seu impedimento nostri, heredum, successorum ac officiatorum nostrorum, presencium et futurorum quorumlibet, possidere debeant, quousque per nos ac heredes nostros ipsis in L marcis argenti brandenb. in parata pecunia, et in L marcis eiusdem argenti cum equis panciratis uel alia warandia perfoluendo, integraliter fuerit satis-



factum. In cuius etc. Testes Rex Dacie, Ericus dux Saxonie, Ost, Loterpeck, cum ceteris. Datum in dresen, A°. M°. CCC°. L°. , Sabbato die beati Steffani.

Aus einem alten Copialbuche nach einer Abschrift des Freih. v. Sackwig.  
Anmerk. Das Datum ist nicht genau, da kein Stephanstag im Jahre 1350 auf den Sonnabend, der Tag des Märtyrer Stephan (26. Dez.) vielmehr auf einen Sonntag fiel. Doch muß die Urkunde an diesem Tage wohl ausgestellt sein, da Markgraf Ludwig nach diesem Tage in Dresden verweilte, am 24. Dezember aber noch in Frankfurt war.

IV. Markgraf Ludwig giebt den Gebrüdern Mörner die gesammte Hand an ihren Lehngütern Clossow, Schulzendorf und Mohrin, welche sie von ihrem Vater ererbt, so wie an Bernau, Oderberg, Ortwig und Kreitzig, die sie von dem Markgrafen neu erworben haben, im Jahre 1351.

Wy Ludewig etc. Bekennen apenbar, dat wy vnserm lieuen ghetreuwen Thidericus Morner, Probest zu Soldin, vnserm obersten schriber, vnd vnserm treuven Vogede thu Konigesberg, Otto morner, Heyneken vnd Reyneken, lynen Brudern, vnd tylen, eren vettern, de besunderlyke gnad dan hebben vnd don myth disseme breve, vm erer denste wille, de sie vns gedan hebben vnd don moghen, dath en an erer, samenden hant, de sie van vns ouer alle er guth hebben scholen, Clossow, Schultendorp, Morin meth allem rechte, Beyde, pachten, nutzen, also id er Vader geerveth hefft, Bernow, Oderberg, Otwick, Creezick vnd ander gul, als wy en gelaten vnd gelegen hebben, des sie vnser Breve hebben, keynen schaden bringen mach noch schal, est se szick deylen vnd gedeylet hus, brodt vnd rock gewonnen, sunder se scholen alle eres gudes, dat se von vns hebben, eyne samende hanth beholdenn ane hindernisse vnd schaden. Wu ock erer eyner edder mer affginge ane eruen vnd storue, so scholen al er gut vppe de oder den, de levendig blyuen, meth alleme rechte vnd nutte gevallen vnd de oder die vnd er eruen scholen denne die guder, de Lehnwysz an em gevallen zin, fredelich to rechten Len vnd in rechten angevelle wizze vnd forme alz vor ane allerley hindernisse vnd ansprake genyten vnd hozitten. Wer ock, dat de vorgenannten vnser getruwen eyner edder mer storue vnd vnmundighe kynder lythen, so schal de oldeste der vorgenannten vnser ghetrewen de negesten maghen dar tho syn or vormunder also lange, wanthe sie tho oren mennelykenn jaren kamen, vnde ere vormunder scholen en ock redelike rekenfop don vor eren negesten frunden. In cuius etc. presentibus Lyndow, Buch, Lochen, cum ceteris. Datum Berlin, Anno MCCCCLI.

Aus Dickmann's Urkundensammlung des Königl. geheimen Staats-Archives Fol. 62.